

Christian Heim
Einwohnerrat SVP
Bosenhaldenweg 9
4125 Riehen

An: KFS	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: GR, RBC
Bem. / Frist:		Vis: [Signature]
	- 6. MAI 2013	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:

An den Gemeinderat: 10-14. 719.01
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen

Riehen, 3. Mai 2013

Interpellation betreffend Holzwahl für den Bau des Naturbades Riehen

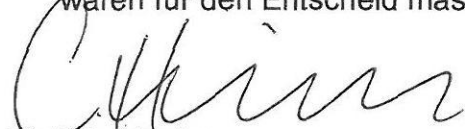
Am 9. April 2013 hat der lange erwartete Spatenstich für das Naturbad stattgefunden. Die Eröffnung ist im Frühsommer 2014 vorgesehen. Nach etlichen Verzögerungen haben die Bauarbeiten am 10 Millionenprojekt somit endlich begonnen. Das Betriebsgebäude mit Café, Garderoben und Kassen soll ganz aus Holz gebaut werden und Holz soll auch für weitere Teile der Badeanstalt verwendet werden (Holzzaun, Holzstege). Bereits bei der Spielplatzgestaltung in der Wettsteinanlage war die Holzwahl ein politisches Thema (vgl. Interpellation Urs Soder vom 18. April 2012), da ausländisches Holz verwendet wurde. In der Interpellationsbeantwortung vom 25. April 2012 hat der Gemeinderat auf die Frage, ob er beim Neubau des Naturschwimmbades die Absicht habe, darauf hin zu wirken, dass einheimisches Holz verwendet wird, Folgendes geantwortet:

„Die Holzbauarbeiten wurden soeben gemäss Submissionsrecht öffentlich ausgeschrieben. Zum Leistungsverzeichnis gehört auch die Holzart. Ausgeschrieben wurde primär heimische Lärche mit Angaben zum Herkunftsland. Zu verwenden sind heimische Hölzer aus der Schweiz aus nachhaltiger Produktion mit FSC- oder PEFC-Label (Waldzertifizierungssystem Programme for Endorsement of Forest Certification Schemes) oder mit dem Herkunftszeichen „Schweizer Holz“.

Als Alternative können heimische, europäische Massivhölzer aus nachhaltiger Produktion mit FSC- oder PEFC-Label verwendet werden. Die Nachweise der Zertifikate und die Herkunftsdeklaration von Holz müssen nachgewiesen werden.“

Ich bitte den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie gross ist das gesamte Auftragsvolumen der Holzbauarbeiten für das Naturbad in CHF?
2. Wie viele Firmen haben sich an der Ausschreibung beteiligt, aus welchem Land/welcher Gegend kommen sie?
3. Welche Firma hat den Zuschlag erhalten (Name, Sitz)?
4. Wird für den Bau des Naturbades nun ausschliesslich einheimisches Holz verwendet, wie der Gemeinderat vor gut einem Jahr in Aussicht gestellt hat?
 - Wenn ja, welche Holzart und woher?
 - Wenn nein, welche Holzart und woher?
5. Wer hat den Entscheid für die Holzwahl zu verantworten und welche Kriterien waren für den Entscheid massgebend?


Christian Heim